

es wehre ettwa ein ubeltheter uf der strassen aufgefangen und alda zu gefengnuß bracht, Aber gleichwol hat man einen einzelnen Edelen knaben, seiner mit Zutragung essens und trinkens, uf Ihn warten lassen. Sonsten war Luth̄er verloren und wußte niemand, wohin er kommen war.

Ragebergers Geschichte Luth̄ers und seiner Zeit herausg. v. Neudecker. Jena 1850.

#### 14. Der Bauernaufstand. 1525.

1. Die Glocken stürmten vom Bernwardsturm,  
der Regen durchrauschte die Straßen,  
und durch die Glocken und durch den Sturm  
gellte des Urhorns Blasen.

2. Das Büffelhorn, das lange geruht,  
Veit Stohberg nahm's aus der Lade,  
das alte horn, es brüllte nach Blut  
und wimmerte: „Gott genade!“

3. Ja, Gnade dir Gott, du Ritterchaft!  
Der Bauer stund auf im Lande,  
und tausendjährige Bauernkraft  
macht Schild und Schärpe zuschande!

4. Die Klingsburg hoch am Berge lag,  
sie zogen hinauf in Waffen,  
auframmte der Schmied mit einem Schlag  
das Tor, das er fronend geschaffen.

5. Dem Ritter fuhr ein Schlag ins Gesicht  
und ein Spaten zwischen die Rippen, — —  
er brachte das Schwert aus der Scheide nicht  
und nicht den Fluch von den Lippen.

6. Aufrauschte die Flamme mit aller Kraft,  
brach Balken, Bogen und Bande, — —  
ja, Gnade dir Gott, du Ritterchaft:  
Der Bauer stund auf im Lande!

Börries Freiherr von Münchhausen.

#### 15. Götz von Berlichingen verliert seine Hand. 1504.

Mit meiner Verwundung geschah es also: Als wir nämlich vor Landshut am Sonntag scharmüthelten, da richteten die Nürnberger das Geschütz gegen Freund und Feind. Da schießt mir einer mit einer Feldschlange den Schwertknopf entzwei, daß mir der halbe Teil in den Arm ging, und drei Armschienen dazu. Der Schwertknopf lag in den Armschienen, so daß man ihn nicht sehen konnte. Mich wunderte, daß ich nicht vom Pferd herabgezogen wurde. Der andere Teil des Schwertknopfes und die Stange hatten sich verborgen, waren aber noch nicht entzwei. Ich glaube, dieser haben mir zwischen dem Handschuh und dem Armzeug die Hand abgeschlagen, so daß der Arm hinten und vorn zerschmettert war. Ich bemerkte, daß die Hand nur noch ein wenig an der Haut hing. Mein Spieß lag unter dem Fuß meines Pferdes. Ich tat, als wäre mir nichts ge-